



MERKBLATT 1

Anforderungen an die Stallhaltung von Schweinen für Betriebe unter der gem. § 3 Abs. 2 definierten Kapazitätsgrenze

Gemäß § 3 Abs. 2 SchwG-VO werden Betriebe mit **30** oder weniger als **30 Mast- oder Aufzuchtplätzen** und/oder **5** oder weniger als **5 Sauenplätzen/Eberplätzen** als Betriebe unter der Kapazitätsgrenze definiert. Diese haben den Anforderungen des **Anhangs 1** der **SchwG-VO** zu entsprechen, die im Folgenden zusammengefasst sind:

- 1. Guter baulicher Allgemeinzustand** des Stalles und seiner Nebenräume
- 2. Sicherung der Ein- und Ausgänge** gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren
- 3. Kenntlichmachung** des Stalles (Schild: „*Für Unbefugte Betreten verboten – wertvoller Schweinebestand*“ od. eine sinngemäße Formulierung)
- 4. Entweichen** der Schweine aus dem Stall darf nicht möglich sein
- 5. Einfriedung von Auslaufhaltungen** (kein Entweichen, kein Eindringen, kein direkter Kontakt zwischen Haus- und Wildschweinen) und **Kenntlichmachung** (Schild: „*Wertvoller Schweinebestand – unbefugtes Betreten und Füttern verboten*“ od. eine sinngemäße Formulierung)
6. Stall, Nebenräume und Einrichtungen müssen sich in einem Zustand befinden, der eine ordnungsgemäße **Reinigung, Desinfektion** und **Schadnagerbekämpfung** ermöglicht
7. Betreten des Stalles und eines etwaigen Auslaufes durch betriebsfremde Personen **nur in Abstimmung** mit dem Tierhalter
8. **Ausreichend helle Beleuchtung** des Stalles und der Nebenräume
9. **Wasserabfluss** sowie Einrichtungen zur **Reinigung und Desinfektion des Schuhwerkes** im Stall oder in den Nebenräumen

Anmerkung: der detaillierte Wortlaut zu den Anforderungen ist unter **Abschnitt I-II** des **Anhangs 1** der **SchwG-VO** nachzulesen.

Gemäß § 6 Abs. 2 hat die Betriebsleiterin/der Betriebsleiter zusätzlich sicherzustellen, dass

1. Sämtliche **Ein- und Ausstellungen** kontrolliert werden,
2. Aufzeichnungen über verwendete **Transportmittel** für Schweine geführt werden und
3. bei Verwendung von **Eigentransportmitteln** eine **Reinigung** und allenfalls erforderliche **Desinfektion** der Transportmittel durchgeführt wird.

Gemäß § 8 Abs. 3 ist bei gehäuftem Auftreten von **Todesfällen** bei Schweinen in einem Stall oder einer Gruppe, bei gehäuftem Auftreten von **Kümmerern**, bei gehäuften **fieberhaften Erkrankungen** ($>40,5^{\circ}\text{C}$), bei Todesfällen ungeklärter Ursache sowie erfolgloser höchstens **zweimaliger antimikrobieller Behandlung** unverzüglich eine **Tierärztin/ein Tierarzt** zu beauftragen.